

Geschichten mit
Leo Lausemaus

Vechta. Jonni Krause und Anja Malchartzck kommen mit dem Norddeutschen Handpuppentheater und „Leo Lausemaus“ mit der neuen Folge „Mama hat Geburtstag“ nach Vechta. Die Vorstellung beginnt im Gasthaus Sgundek, Diepholzer Straße, am Mittwoch, 8. März, um 16 Uhr. Nach der Vorstellung dürfen sich alle Kinder von Mama oder Papa kostenlos mit Leo Lausemaus fotografieren lassen. Der Eintritt kostet 8 Euro pro Person. Bei Vorlage der hier veröffentlichten Ankündigung, ob ausgeschnitten oder fotografiert, erhält der Besucher 1 Euro Ermäßigung. Karten sind nur an der Tageskasse erhältlich. Informationen unter Telefon 0157/53647277.

Vortrag mit
Willi Rolfes

Lohne. Zu einem Vortrag des Naturfotografen Willi Rolfes am Donnerstag, 9. März, um 19 Uhr, in der Galerie Luzie Uptmoor im Industrie Museum Lohne lädt der Freundeskreis Luzie Uptmoor ein. Im Kontext der Ausstellung „Blickwechsel – Landschaft im Wandel“, die derzeit in der Galerie gezeigt wird, geht Willi Rolfes der Frage nach, wie unsere Natur- und Kulturlandschaft so wurde, wie sie heute ist. Der Eintritt ist frei. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, es wird um Anmeldung im Industrie Museum Lohne gebeten unter Telefon 04442/730380.

Der Heimatverein
Holdorf lädt ein

Holdorf. Der Heimatverein lädt am Sonntag, 12. März, in das „Hotel zur Post“ zu seiner Generalversammlung mit anschließendem Grünkohlessen ein. Die Versammlung beginnt um 17 Uhr; ab 19 Uhr soll Kohl gegessen werden. Eine verbindliche Anmeldung für das Kohlessen ist bei Mechthild Grützmann unter Telefon 05494/1727 bis Montag, 6. März, erforderlich. Für das Essen wird ein Kostenbeitrag von 14,50 Euro erhoben.

Gedanken zum Sonntag

Die Fastenzeit besonders gestalten

„Ich freue mich schon richtig darauf!“ Ein guter Freund lächelt mich strahlend an. „Endlich mal wieder viele Bücher lesen, Hörspiele hören, Spaziergänge machen...“ Er sagte dies vor einigen Wochen zu mir und wir beide wussten, was wir gemeinsam und jeder für sich vorhatten. Die Fastenzeit wieder einmal besonders gestalten. Ohne Fernsehen und vielleicht noch mehr „ohne“: ohne Süßigkeiten, ohne Alkohol oder andere Dinge.

Und die besondere Erfahrung ist in jedem Jahr wieder aufs Neue: Es ist gar kein Verzicht, der weh tut, sondern der gut tut. Diese „äußerlichen“ Dinge bewirken nämlich etwas in meinem Inneren. Ich mache mich leerer, freier und werde gefüllt mit neuen, sinnvollen Erfahrungen und Erlebnissen, die mich reicher machen. Ich las-



Uwe Böning Foto: Privat

se dadurch auch Gott mehr in mein Leben hinein und fühle mich ihm näher.

Im Alltag ist es oft so, dass man immer die gleichen Dinge macht und das Leben langweilig wird. Obwohl ich in der Fastenzeit die gleichen Dinge weglasse und jedes

Jahr durch gleiche Dinge ersetze, ist das Leben spannender, vielfältiger und erlebnisreicher als sonst.

Es ist manchmal auch ein Schmerz des Verzichts spürbar – für den, der anfängt oft noch stärker – aber der Gewinn, das neue Leben, ist ein viel größeres Geschenk als der Verzicht. Genau das erfahre ich auch so in Jesu Worten: „Wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert, der wird's erhalten.“

Wer sein Leben verliert, damit ist für mich gemeint, wer all die nichtssagenden Dinge im Leben zurücklässt, der wird das tiefe, eigentliche Leben entdecken. Ich entdecke jedes Jahr wieder eine neue Tiefe zum Leben, zu mir selbst und zu Gott.

Uwe Böning,
ev. Pastor in Damme

—Anzeige—



famila-Marktleiter Eilermann verabschiedet

Marktleiter im famila Markt in Vechta, vergangenen Montag wurde er nun nach neun Jahren von den Mitarbeitern des Marktes feierlich verabschiedet. Der Marktleiter freute sich über ein umgedichtetes Lied zur Melodie von „Marmor, Stein und Eisen bricht“ das die Mitarbeiter sangen sowie über einen Wellness-Gutschein für das „Vila Vita Burghotel“ in Dinklage. Schweren Herzens verlässt er den Markt in Vechta und wird schon ab Montag die Leitung des famila-Marktes in Lohne übernehmen. Bereits von 1980 bis 1989 war Eilermann als stellvertretender Marktleiter in der ersten Filiale an der Oldenburger Straße in Vechta tätig und ist famila somit stets treu geblieben. Foto: Privat

Seit 2008 war Hans-Gerd Eilermann (vorne, re.)

—Anzeige—



Die fünfköpfige internationale Habilitationskommission zusammen mit dem Habilitanden (Mi.) und dem Vizepräsidenten der Uni Vechta, Prof. Dr. Michael Ewig (3. v. li.). Foto: Niermann

Habilitationsverfahren
erfolgreich abgeschlossen

Paderborner jetzt Privatdozent an Uni Vechta

Vechta. Mit seiner Unterschrift auf der Habilitationsurkunde des Paderborner Theologen Volker Garske hat der Präsident der Universität Vechta, Prof. Dr. Burghart Schmidt, den Gipfelpunkt eines akademischen Qualifizierungsprozesses besiegelt. Mit dem universitären Ritterschlag ist Garske jetzt Privatdozent der Universität Vechta für das Fachgebiet Religionspädagogik.

Dass es sich dabei um eine Besonderheit im Wissenschaftsbetrieb handelt, zeigt die Statistik. Hiernach kommt auf 20 Promotionen eine Habilitation und liegt das Durchschnittsalter eines Habilitanden in den Geisteswissenschaften bei 42.

Zum Habilitationsverfahren zählen Habilitationsschrift, Kolloquium und Antrittsvorlesung. Für die ordentliche Durchführung des Verfahrens sorgen der Senatsbeauftragte für Promotionen und Habilitationen, der Präsident der Universität und der Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung sowie der Senat. Eine Habilitationskommission, die sich aus fünf Professoren zusammensetzt, führt das eigentliche Verfahren durch.

In ihr wirkten neben Prof. Dr. Egon Spiegel als Erstgut-

achter die Professorin Dr. Andrea Lehner-Hartmann von der Universität Wien sowie die Professoren Cyprian Rogowski von der polnischen Universität Olsztyn, Guido Meyer von der RWTH Aachen und Manfred Riegger von der LMU München mit. Diese bescheinigen dem Habilitanden nicht nur die erforderliche theologische, sondern auch eine überdurchschnittliche fachdidaktische Kompetenz.

Mit seiner Habilitationsschrift „Korrelative Symboldidaktik im Fokus unterrichtsmethodischer Konkrektionen. Ein Beitrag zu einem theo-anthropologischen Religionsunterricht in den Sekundarstufen“ hat Garske nicht nur einen richtungsweisenden religionsdidaktischen Vorstoß unternommen, sondern auch demonstriert, wie Theologie sowohl mit der Literaturwissenschaft als auch Psychologie und Erziehungswissenschaft vernetzt werden kann. Dass ihm außerdem die Verknüpfung von Theorie und Praxis ein Anliegen ist, zeigen seine zahlreichen Veröffentlichungen für Lehrkräfte, durch die er Alltag und biblische Tradition im Hinblick auf eine optimale Lebens- und Weltgestaltung zusammenführt.

Plattdeutscher Erste-Hilfe-Kurs

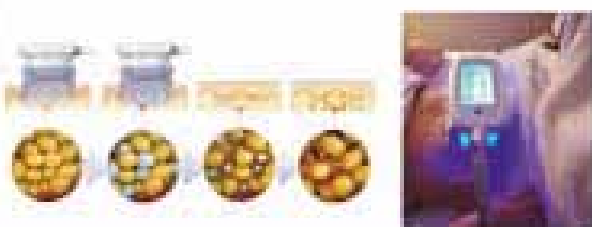
Visbek. Die Visbeker Warkstae für Plattdütsch lädt am Donnerstag, 9. März, ab 19 Uhr, zu einem plattdeutschen Erste-Hilfe-Auffrischkurs für Erwachsene „Dor is ein vernalört! – Wat mott ick daun?“ Eingeladen sind alle, die Platt schnacken können oder die es lernen wollen. Der Abend findet in der Dienststelle der Malteser Visbek, Trichterbecherweg statt. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Eine Anmeldung bis 5. März ist unbedingt erforderlich beim Plattdeutschbeauftragten der Gemeinde Visbek, Erwin Stubbe (Telefon 04445/ 2844).

Fett weg durch Kälte?

Für die Problemzonen, die Sie mit Diäten und Sport nicht loswerden!

statt 199 €
nur 99 €
für die ersten
20 Teilnehmer

Verlieren Sie bis zu 30% Fett an
Problemzonen wie Bauch, Hüfte,
Oberschenkel, Po oder
Oberarmen!



Tel.: 04471 9009370

Vereinbaren Sie jetzt ihren Beratungstermin!
Skyline Beauty - Drosselweg 13 - 49661 Cloppenburg

Anzeige

Anzeige

Kryolipolyse-Technologie:
Skyline Beauty in Cloppenburg
bietet einzigartiges Verfahren

Reduktion von Fettpolstern durch gezielt angewandte Kälte-Applikatoren

Cloppenburg. Von Diäten bis hin zu operativen Eingriffen gibt es zahlreiche Methoden, um schlank zu werden – die meisten jedoch mit weniger erfolgreichen Effekten.

Positiv anders hingegen verhält es sich mit der Kryolipolyse-Technologie, ein neuartiges Verfahren, das nun erstmalig und einzigartig in Cloppenburg bei Skyline Beauty angewandt wird. Dabei handelt es sich um die Reduktion von Fettpolstern durch gezielt angewandte Kälte-Applikatoren.

Das Verfahren macht sich zunutze, dass Fettzellen von Natur aus hochgradig empfindlich

auf Kälte reagieren. So lokalisiert, können sie zerstört werden, ohne dabei die Haut oder umliegendes Gewebe zu verletzen. Die Zerstörung geschieht durch den natürlichen Prozess der Fettzellen. Das dadurch freiwerdende Fett kann dann über Stoffwechselprozesse aus dem Körper abtransportiert werden. Abhängig vom Stoffwechsel und der körperlichen Verfassung der jeweiligen Person ist mit Ergebnissen nach vier bis zu 12 Wochen zu rechnen.

Diese positive Erfahrung machen immer mehr Menschen, da die Kryolipolyse-Technologie sich weltweit zu ei-

ner sicheren Form des nachhaltigen Abbaus von Körperfett etabliert. Ausgeführt von speziell geschulten Experten, mittels eigens dafür entwickelter Geräte.

Diese Voraussetzungen sind maßgeblich auch bei Skyline Beauty in Cloppenburg, wo erfahrene Profis Garanten dafür sind, dass auch in der benachbarten Kreisstadt nunmehr das neuartige Verfahren der Kryolipolyse-Technologie zur nachhaltigen Reduktion von Fettpolstern erfolgreich angewandt wird.

Lassen Sie sich beraten, denn Kryolipolyse wird auch Sie überzeugen!